Türk Sport im Pech

Bezirksliga: Die Brackweder unterliegen 0:2 beim Aufstiegsfavoriten Avenwedde

■ **Bielefeld** (mak). Beim 0:2 in Avenwedde hatte der FCT nur anfangs Chancen auf einen Punkt. „Bei uns reicht es im Moment noch nicht, um Spiele gegen solche Gegner für uns zu entscheiden“. Nach Spielende zog Trainer Yusuf Oyluctarhan ein realistisches Fazit zum Auftritt seines FC Türk Sport beim Absteiger aus Avenwedde.

Dabei hatte sein Team unmittelbar vor der frühen Führung der Gastgeber (8.) in Form eines schönen Freistoß von Anil Tastan an die Unterkante der Latte die große Chance zur Führung (5.). Pech hatte der FCT dabei sowohl, weil der Abpraller wohl hinter der Linie aufkam, mehr noch aber, weil Tanju Dalgic im anschließenden Gerangel elfmeterreif gefoult wurde, ohne dass das geahndet worden wäre. So entschied der hochfavorisierte SVA die Partie noch vor der Pause durch das 2:0 von Sergej Rempel (25.), da in der zweiten Hälfte nichts mehr passierte.

Helbigs Doppelpack

Bezirksliga: Der TuS Jöllenbeck gewinnt 3:2 gegen Stift Quernheim. Trainer Demmer ist zufrieden

■ **Bielefeld** (bazi). Der TuS Jöllenbeck konnte in seinem Heimspiel gegen den BV Stift Quernheim mit 3:2 gewinnen. Trainer Tobias Demmer sah insgesamt ein ausgeglichenes Spiel, das auch unentschieden hätte ausgehen können. „Wir verschlafen einfach beide Anfangsphasen und bekommen dann folgerichtig auch das 0:1 relativ früh“, beschrieb der Coach die Gegebenheiten im Naturstadion. Quernheims Andreas Vidovic brachte die Gäste in Front (6.). Mit einem Freistoß aus gut 25 Metern besorgte Jöllenbecks Lennard Warweg aber bald den überfälligen Ausgleich (18.). Noch vor der Pause hätte Niclas Lachmann den TuS zur Führung schießen können, der Ball ging aber links daneben (45.).

Nach der Pause machte dann David Helbig machte den Unterschied und sicherte dem TuS mit seinen zwei Treffern letztlich den Sieg (50., 52.). „Diesen Dreier haben wir uns erkämpft“, so Demmer rückblickend.

Zweiter Sieg in Folge

Bezirksliga: SuK Canlar gewinnt in Spexard mit 4:1. Atilla Mert erzielt drei Tore

■ **Bielefeld** (bazi). So langsam geht es aufwärts für Aufsteiger SuK Canlar: Nach dem Sieg in der Vorwoche konnte das Team von Trainer Zafer Atmaca auch gestern in Spexard mit 4:1 gewinnen.

„Wir hatten über die gesamten 90 Minuten die Spielkontrolle, machen dann aber einmal einen Fehler im Spielaufbau – und schon müssen wir einem Rückstand hinterherlaufen“, berichtete Atmaca von den Geschehnissen im Kreis Gütersloh. Die Spexarder Führung (28.) konnte Atilla Mert mit Tor eins (von dreien) direkt wieder ausbügeln (30.), und Mert war es auch, der kurz vor der Pause die Führung erzielte (44.). „Der Zeitpunkt des 2:1 war wichtig für uns“, so Atmaca. Nach dem Seitenwechsel musste Canlar in eine Ampelkarte für Serdar Fidan einwilligen und agierte fortan in Unterzahl (60.). „Man hat aber nicht gemerkt, dass Spexard einer mehr war“, so Canlars Trainer.

Erneut Mert (69.) und Ahmet Yildirim (78.) erzielten die weiteren Tore für den SuK.

Ummeln gewinnt Verfolgerduell

Fußball-Kreisliga A: Spitzenmannschaften feiern klare Siege. Heepen, Hillegossen und Ubbedissen sammeln wichtige Zähler ein

Heinz-Dieter Klusmeyer

■ **Bielefeld**. Am neunten .Spieltag gaben sich die Spitzenteams der A-Liga keine Blöße.

SC Babenhausen – VfL Ummeln 1:4 (0:2). „Ummeln war die bessere Mannschaft und hat hier verdient gewonnen“, lautete der Kommentar von Hendrik Zilske, dessen Team einen schwachen Tag erwischt hatte. Die Gäste konnten sich einmal mehr auf Tom Jungeblodt verlassen, der dreimal in die Maschen traf.

◆ Tore: 0:1 (23.), 0:2 (45.), 0:3 (58.) alle Tom Jungeblodt, 1:3 (62.) Jannis Bölt, 1:4 (84.) Kevin Obaro.

TuS 08 Senne I – TuS Eintracht 6:0 (2:0). Mit der besten Saisonleistung fegten die Senner die erfolgsverwöhnten Gäste vom Platz, die am Senner Waldbad nicht den Hauch einer Chance hatten. Kurz vor dem Abpfiff wurde der TuS Eintracht durch die Platzverweise von Plomaritis und Ristanis dezimiert.

◆ Tore: 1:0 43.), 2:0 (45+1.) beide Philipp Schlegel, 3:0 (64.) Simon Czernia, 4:0 (77.) Luka Marquardt, 5:0 (86.) Florian Helmke, 6:0 (89.) Malte Gruner.

SV Häger – TuS Hillegossen 1:2 (0:1). Große Erleichterung war bei den Hillegossern zu spüren, die ihre rasante Talfahrt vorerst stoppen konnten. „Die Mannschaft hat die taktischen Anweisungen gut umgesetzt“, lobte Mehmet Ilmaz sein Team. Timo Weber scheiterte mit einem Elfmeter an Torhüter Alexander Romnov.

◆ Tore: 0:1 (5.) Anastasios Kermos, 1:1 (49. Jeffrey Johannesmann (FE), 1:2 (62.) Anastasios Kermos.

SV Ubbedissen – Türkgücü Sennestadt 4:0 (3:0). „Dieser Sieg tut verdammt gut“, waren die treffenden Worte von SVU-Coach Bernd Gorski, der von einem lebenswichtigen „Dreier“ sprach. Erstmals traten die Hausherren in Bestbesetzung an, was sich natürlich positiv auf das Spiel auswirkte.

◆ Tore: 1:0 (5.), 2:0 (41.) beide Kevin Barthelmeus, 3:0 (45+1.), 4:0 (73.) beide Gian-Luca Gentile.

Spvg. Heepen – BV Werther 4:1 (0:1). Die Heeper „Wundertüte“ zeigte sich am Sonntag wieder von ihrer besseren Seite und freute sich nach dem Abpfiff über einen wertvollen Dreier. „Nach dem Wechsel haben wir das Spiel im Griff gehabt“, war Trainer „Tucky“ Hall mit seinen Mannen mehr als zufrieden.

◆ Tore: 0:1 (39.) Marcel Diemann, 1:1 (55.) Pascal Galas, 2:1 (76.), 3:1 (85.) beide Pascal Paturalski, 4:1 (87.) Marcel Kutza.

FC Altenhagen – SC Peckeloh II 1:4 (1:1). „Ich weiß bald nicht mehr, was ich machen soll“, sagte ein ratloser Trainer Nuh Saka nach der erneuten Pleite seiner Elf, die zumindest bis zum 1:2 ein gleichwertiger Gegner war.

◆ Tore: 0:1 (30.) Minh Le, 1:1 (42.) Justus Schmieder, 1:2 (56.), 1:3 (72.) beide Miguel-Garcia Barron, 1:4 (90.) Christoph Engel.

TuS Brake – TuS Ost 2:0 (1:0). Die Gastgeber wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und untermauerten ihre Aufstiegsambitionen. Gästecoach Marcel Hokamp zeigte sich als fairer Verlierer und sprach von einem verdienten Erfolg des Gegners.

◆ Tore: 1:0 (44.), 2:0 (62.) beide Marcel Palmowski.

Spvg. Versmold – TuS Jöllenbeck II 2:2 (1:0). Jöllenbeck erkämpfte sich einen Bonuspunkt, der für das nötige Selbstvertrauen sorgen sollte. Michael Zozmann sprach von einem gerechten Ausgang, da beide Teams gute Torchancen hatten.

◆ Tore: 1:0 (20.) Christian Boltz, 1:1 (55.), 1:2 (60.) beide Max Ivkin, 2:2 (80.) Andre Grunwald (HE).

Eingekesselt: *Auch in dieser Szene wird Babenhausens Julius Nacke von den Gegenspielern des VfL Ummeln vorzeitig gestoppt.* FOTO: ANDREAS ZOBE

FuPa.net

MEHR FOTOS
www.fupa.net/ostwestfalen

ALLE SPIELE ALLE TORE

WESTFALENLIGA

SC Roland 1962 – VfB Fichte 1:1
VfB Fichte: Arnolds, Schwesig, Paul, Pyntja (13. Menne), Toure, Pehlivan, Helf, Kaya, Ünal (81. Atasayar), Ars, Bachmann
Tore: 0:1 Bachmann (9.), 1:1 Demirdag (72.).

LANDESLIGA

Westernkotten – VfL Theesen 4:0
VfL Theesen: Breese, Steffen, Bruns, Türkan (66. Mbengue), Kerker (73. Klein), Sözer, Giorgio, Sander, Wade, Höner, Janz
Tore: 1:0 Polder (29.), 2:0 Althoff (70.), 3:0 Heppe (78.), 4:0 Heppe (90.).

BEZIRKSLIGA

Avenwedde – FC Türk Sport 2:0
FC Türk Sport: Dervishi, Dissios, Karahan, Kundag, Kisir (69. Orhan), Irmak (61. Caglar), Tastan, Küpcüoglu (58. Kırcı), Dalgic, Njoh-Nghemhe, Aganovic
Tore: 1:0 Schulze (8.), 2:0 Rempel (25.).

SC Bielefeld – SC Hicret 5:3
SC Bielefeld: Grywatz, Willmann, Kappe, Sulaiman (85. Gojowczyk), Westenhoff, Leber (60. Serroukh), Hausfeld, Czarnetzki, Zaremba, Carr (60. Stelberg), Lobitz
SC Hicret: Savas, Istek, Aslan, Amdemichael (86. Yilmaz), Hastürk, Koz (78. Tufan), Bozdogan, Karabas, Gebedek, Demirayak (60. Pamuk), Nas
Tore: 0:1 Demirayak (30.), 0:2 Hastürk (38.), 1:2 Kappe (41.), 2:2 Hausfeld (43.), 3:2 Lobitz (52.), 3:3 Gebedek (54.), 4:3 Serroukh (82. FE), 5:3 Willmann (90. FE).
Gelb-Rote Karte: Ilker Aslan (50./SC Hicret/unsportl. Verhalten), **Rote Karte:** Hastürk (89./SC Hicret/Tätlichkeit), Savas (90. + 1/SC Hicret/vers. Tätlichkeit ggü, dem Schiedsrichter).

SV Spexard II – SuK Canlar 1:4
SuK Canlar: Maestre, Yildirim, Berkes, Yu. Tekes, Ya. Tekes, Fidan, Karim, Scardino, Kilinc (68. Othmane), Schürstedt (80. Bernhard), Mert (73. Yilmaz)
Tore: 1:0 Saygili (28.), 1:1 Mert (30.), 1:2 Mert (44.), 1:3 Mert (69.), 1:4 Yildirim (79.)
Gelb-Rote Karte: Fidan (60./SuK Canlar/ wdh. Foul).

Wellensiek – Dornberg 0:0
VfR Wellensiek: Schürmann, Dannehl, Tichonovic, Schmidt, Erülkeroglu, Bölt, Schmidt, Meiss (63. Fischer), Schürmann-Averbeck, Sahin (79. Wenzel), Kan (71. Fazlijevic)
TuS Dornberg: Leier, El Baraka, Stoll, Felske, von Domaros, Gashi, Brüggemann, Radtke, Schulze Hessing (78. Sichelschmidt), Heimann Andrade, Kuck (84. Özdogan)
Tore: Fehlanzeige.

Jöllenbeck – Stift Quernheim 3:2
TuS Jöllenbeck: Blümel, Gehring, Niedziela (65. Günther), Warweg, Detering, Bekteshi (80. Parlar), Helbig, Cieslik, Krawczyk, Dorin, Lachmann (60. Scholz)
Tore: 0:1 (6.) Vidovic, 1:1 (18.) Warweg, 2:1 (50.) Helbig, 3:1 (52.) Helbig, 3:2 (60.) Kaymak.

Leier sichert dem Gast einen Punkt

Bezirksliga: Beim 0:0 zwischen dem VfR Wellensiek und dem TuS Dornberg sehen die rund 180 Zuschauer ein Spiel mit vielen Torchancen

■ **Bielefeld** (bazi). Es gibt torlose Unentschieden der besseren und der schlechteren Art. Gestern sahen die Zuschauer in Wellensiek eines der besseren Sorte. Hüben wie drüben gab es teils hochkarätige Chancen zu sehen, die jedoch entweder von den gut aufgelegten Torhütern beider Parteien oder durch zu ungenaue Abschlüssen zunichte gemacht wurden.

In der ersten Viertelstunde war es ein gegenseitiges Abtasten beider Mannschaften mit Aktionen, die sich zumeist im Mittelfeld abspielten. Dornberg versuchte es in dieser Phase des Spiels gerne mal aus der Distanz, Wellensiek operierte zumeist mit langen Bällen, die jedoch in vorderster Front keinen Abnehmer fanden. „Wenn deine Kreativspieler angeschlagen sind, dann musst du damit auch mal rechnen“, meinte Wellensieks Trainer Dominik Popiolek nach dem Spiel.

Die erste dicke Chance des Spiels gehörte den Hausherren, doch einen Schuss von Niklas Bölt aus gut 28 Metern konnte TuS-Keeper Leier entschärfen (20.). Auch in der Folge hatte der VfR die besseren Möglichkeiten. Die Dornberger Anhänger mussten bis zur 42. Minute auf die erste Großchance warten, doch André Schulze-Hessings Schuss landete schlussendlich knapp über dem Tor.

Nach dem Seitenwechsel waren es zunächst die Gäste, die Richtung Tor unterwegs waren. Valon Gashi scheiterte jedoch mit einem Distanzschuss (47.). Im Gegenzug hätte dann Timo Dannehl für die Rottmannshofer treffen können, sein Kopfball rauschte jedoch knapp über die Latte (48.).

In der Folge kam es zu einigen Großtaten des Dornberger Keepers Joschka Leier. Erst rettete er gegen Serhat Kan (61.), dann gegen Malte Schmidt (68.) und im weiteren Verlauf auch gegen Rahman Fazlijevic (75.). „Ich freue mich sehr für Joschka, dass er sich heute so auszeichnen konnte. Er hat wirklich ein gutes Spiel gemacht“, lobte Dornbergs Trainer Janis Theermann seinen Torhüter. Ein Sieg hätte dem Dornberger Coach auch gefallen, der Punkt sei aber okay. Trainerkollege Popiolek meinte: „Wir haben unsere Stärken heute einfach nicht ausgespielt.“

Runtergepflückt: *Wellensieks Torhüter Maurice Schürmann fängt hier eine Ecke vor zwei Dornbergern ab.* FOTO: ANDREAS ZOBE

Tor- und Kartenflut am Meierteich

Bezirksliga: Beim 5:3-Sieg des SCB zerlegen sich die Gäste vom SC Hicret durch drei Platzverweise selbst

■ **Bielefeld** (mak). Jan Barkowski konnte nicht mehr hinsehen. Als sich Nadir Serroukh acht Minuten vor Spielende den Ball zum Strafstoß hinlegte, musste der Trainer des SCB den Blick abwenden. So war Barkowski dazu gezwungen, die Entscheidung eines spektakulären Bezirksligaspiels aus „zweiter Hand“ mitzuerleben.

Nach einer zerfahrenen Anfangsphase waren es die Gäste vom SC Hicret, die gefälliger in die Partie kamen. Den alles in allem griffigeren Auftritt der Gäste in der ersten Hälfte übersetzte Ecehan Demirayak nach einer halben Stunde in Zählbares, als er nach Vorlage des starken Gökhan Gebedek mit einem ansatzlosen Schuss zum 1:0 treffen konnte (30.). Hicret blieb auch weiterhin am Drücker und kam durch den aufgerückten Okan Hastürk nach schöner Einzelleistung von Amdemichael zum 2:0 (38.). „Wir sind wirklich gut ins Spiel gekommen, leider können wir einen Vorsprung einfach nicht verwalten“, zeigte sich Ahmet Bas fassungslos über die letzten Minuten vor der Pause. Zuerst verkürzte Kappe nach einem Freistoß auf 1:2 (41.), bevor Hausfeld zwei Minuten später ebenfalls nach Freistoß sogar ausgleichen konnte (43.). „Das waren erzwungene Tore und ein Zeichen, dass die Mannschaft heute wollte“, freute sich Barkowski über die Willensleistung des SCB.

Nach einer zweifelhaften Gelb-Roten Karte des unglücklich agierenden Schiedsrichters Koss für Aslan schien das Spiel zu Beginn des zweiten Durchgangs endgültig zugunsten des SCB zu kippen, als Dennis Lobitz zur 3:2-Führung traf (52.). Doch Gebedek belohnte die bis dahin couragierte Leistung der Gäste im Gegenzug mit einem sensationellen Distanzschuss mit dem Ausgleich (53.).

Danach rissen sich die Gäste ein, was sie zuvor aufgebaut hatten: Zuerst verwandelte Serroukh den berechtigten Elfmeter an Lobitz zum 4:3, bevor Hastürk die Sicherungen durchbrannten und der Torschütze mit glatt „Rot“ nach einer Tätlichkeit das Feld verlassen musste. Den daraus resultierenden zweiten Elfer konnte Willmann zum 5:3 verwandeln. In der Nachspielzeit flog auch noch Deniz Savas vom Platz.

Erst Tor, dann Platzverweis: *Okan Hastürk – hier gegen Dennis Lobitz (r.) war einer der Hauptakteure des Derbys.* FOTO: ZOBE

FUSSBALL

Bezirksliga, St. 1

SC Enger – TuS Lohe	0:2
SV Kutenhausen-T. – Pr. Espelkamp	1:4
TuS Bruchmühlen – Oetinghausen	1:0
TuRa Löhne – FC Bad Oeynhausen	1:1
Union Minden – TuS Dielingen	2:1
TuS Tengern II – RW Kirchlengern	ausgef.
TuS Jöllenbeck – Stift Quernheim	3:2
FT Dützen – SC Bad Salzuflen	5:1

1	Bruchmühlen	9	7	1	1	22: 7	22
2	Pr. Espelkamp	9	7	0	2	25: 8	21
3	FT Dützen	9	5	3	1	22:10	18
4	RW Kirchlengern	8	6	0	2	25:18	18
5	TuS Lohe	9	5	0	4	28:23	15
6	TuS Jöllenbeck	9	4	1	4	20:20	13
7	Stift Quernheim	9	4	1	4	15:15	13
8	Bad Oeynhausen	9	3	3	3	16:11	12
9	SC Enger	9	3	2	4	7:10	11
10	Kutenhausen-T.	9	3	1	5	11:26	10
11	Union Minden	9	2	3	4	13:18	9
12	TuS Dielingen	9	2	3	4	11:16	9
13	SC Bad Salzuflen	9	3	0	6	15:29	9
14	TuRa Löhne	9	1	5	3	20:25	8
15	Oetinghausen	9	2	0	7	14:21	6
16	TuS Tengern II	8	1	3	4	12:19	6

Bezirksliga, St. 2

TuS Asemissen – FC Kaunitz	1:8
SV Avenwedde – FC Türk Sport	2:0
SC Bielefeld – SC Hicret	5:3
SV Spexard II – SuK Canlar	1:4
SW Sende – TuS Friedrichsdorf	3:2
Post-TSV Detmold – FC Augustdorf	5:1
TBV Lemgo – TSV Oerlinghausen	3:1
VfR Wellensiek – TuS Dornberg	0:0

1	VfR Wellensiek	9	7	2	0	27: 6	23
2	SV Avenwedde	9	7	2	0	27: 7	23
3	FC Kaunitz	9	7	1	1	34:11	22
4	SC Bielefeld	9	7	1	1	28:12	22
5	Post-TSV Detmold	9	6	1	2	35:16	19
6	TBV Lemgo	9	6	0	3	28:16	18
7	TuS Dornberg	9	4	3	2	22:11	15
8	SC Hicret	9	3	2	4	19:22	11
9	TuS Friedrichsdorf	9	3	1	5	8:14	10
10	TuS Asemissen	9	2	4	3	17:24	10
11	SW Sende	9	2	2	5	17:17	8
12	SuK Canlar	9	2	1	6	11:28	7
13	FC Türk Sport	9	1	3	5	10:21	6
14	FC Augustdorf	9	1	2	6	15:34	5
15	TSV Oerlinghausen	9	1	1	7	15:34	4
16	SV Spexard II	9	0	0	9	7:47	0